

Inhalt

1. Die ‚Welt an sich‘ – ein fundamentales Erkenntnisproblem der Moderne.....	9
2. „Was sonst das Bewußtsein ewig flieht“ – Friedrich Schlegels neue Mythologie als Antwort auf die moderne Problemkonstellation.....	25
2.1 Friedrich Schlegels Denken und Schreiben um 1800	25
2.1.1 Zwischen System und Systemlosigkeit	25
2.1.2 Die Utopie der Einheit von Subjekt und Objekt – Fragment und Dialog im 77. <i>Athenäum</i> -Fragment.....	28
2.1.3 Der romantische Bruch und die negative Erfahrung von Totalität in der Poesie	37
2.2 Die neue Mythologie als Poetik des Entzugs.....	45
2.2.1 Die neue Mythologie als Poesie – Idealismus und Realismus	45
2.2.2 Eine Mythologie der Moderne	52
2.2.3 Symbol, Allegorie, Arabeske und Gewebe.....	58
3. „Es geht immer weiter, fortwährend weiter, ins Unendliche“ – Robert Musils <i>Die Verwirrungen des Zöglings Törleß</i>	71
3.1 Der Schatz in der Tiefe – Thema und Form der <i>Verwirrungen</i>	71
3.2 Die <i>Verwirrungen</i> als Schwellenkunde	78
3.2.1 Melancholie – Törleß' Übergang in die Moderne und der Zwang des Erzählers	78
3.2.2 Verwirrungen, Schwelle und das Arabeske	84
3.3 Der Augenblick – Schwellenerlebnisse in den <i>Verwirrungen</i>	92
3.3.1 Die Epiphanie des Augenblicks	92
3.3.2 Anamorphose und Kippfigur – der Augenblick als Einheitserlebnis	99
3.3.3 Verfall von Aura als Aura-Erfahrung – das Erlebnis defizitärer Totalität	108
3.4 Der Augenblick als Ausdrucksproblem und die Poetik der <i>Verwirrungen</i>	115
3.4.1 Enttäuschung und Versprechen oder: Schneiden sich Parallelen im Unendlichen?	115
3.4.2 Der Text als unendliches Spiel der Verschiebung.....	123

4.	„Die Zeit der anderen Auslegung“ – Rainer Maria Rilkes <i>Die Aufzeichnungen des Malte Laurids Brigge</i>	133
4.1	Die Umwertung des Mangels zum Programm der <i>Aufzeichnungen</i>	133
4.1.1	Maltes Gegenwart als Zeitalter der Zersplitterung.....	133
4.1.2	Programm des Aufbruchs – „neues Sehen“ und die Figur des Einzelnen	139
4.2	Das „Andere“ als Maltes Schreibauftrag.....	145
4.2.1	Maltes Schreiben gegen die Verdrängung	145
4.2.2	Das Unbestimmbare als Darstellungsproblem – der „andere“ Tod	153
4.2.3	Das Schreiben angesichts des „Anderen“	159
4.3	Poetik des Entzugs – Maltes Schreiben zwischen Erzählung und Malerei.....	165
4.3.1	Die Geburt der Schrift aus dem Geiste der Erzählung.....	165
4.3.2	Paul Cézannes Malerei als Paradigma eines „neuen Schreibens“	173
4.4	Die Teppiche der <i>Dame à la Licorne</i> – der Text als Gewebe	183
5.	Die Verheißung – der Leser und die Überwindung der Zersplitterung	197
	Siglenverzeichnis	209
	Literaturverzeichnis	211